



An den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Soziales und Senioren  
Michael Paetzold

An Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Thomas Hegenbarth**

**Lisa Gerlach**

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 06.03.2017

**AN/0364/2017**

### **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Soziales und Senioren	09.03.2017

### **Wie viele Menschen nutzen den Köln-Pass?**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

die Antragssteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung im Ausschuss für Soziales und Senioren zu setzen:

Laut Express vom 03.03.2017 beziehen 118.000 Menschen in Köln Arbeitslosengeld II.<sup>1</sup> Die Armutsquote in Köln liegt zurzeit bei 16,2 Prozent. Viele Kölnerinnen und Kölner sind somit auf die Hilfe des Jobcenters und auf Angebote der Stadt angewiesen, um an der Stadtgesellschaft teilzuhaben. In einer Anfrage der Piratengruppe „Ist die Mobilität der Köln-Pass-Nutzer umfangreich gedeckt?“ wurde schon auf die Problematik hingewiesen, dass auch mithilfe des Köln-Passes die Mobilität von Menschen, die ALG II beziehen, eingeschränkt bleibt.

### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:**

1. Wie lang beträgt zurzeit die Bearbeitungsdauer für einen Köln-Pass, und könnte die Umstellung auf eine Chipkarte und die weitere Digitalisierung des Beantragungprozesses die Dauer verkürzen?
2. Solange die Umstellung des Mobil-Passes auf eine Chipkarte noch nicht erfolgt ist, wie kann sichergestellt werden, dass auch „Köln-Pass“-Inhaberinnen und -Inhaber die

<sup>1</sup> <http://www.express.de/koeln/neuer-armutsbericht-118-000-koelner-brauchen-jobcenter-hilfe-25954380?originalReferrer=https://www.facebook.com/&originalReferrer=http%3A%2F%2Fm.facebook.com>

Vorteile einer VRS-Kundenkarte (z. B. die kostenlose Fahrradentleihe für 30 Minuten) genießen können?

3. Wie hoch ist der Anteil der Geringverdiener und -verdienerinnen und der „ALG II“-Bezieher unter allen Köln-Pass-Inhaberinnen und -inhabern? (Bitte prozentuale und absolute Zahlen angeben)
4. Wie haben sich die aus der Ticketrabattierung resultierenden Mindererlöse seit 2012 entwickelt? (Bitte die Beantwortung der Frage 1 der Vorlage 0702/2015<sup>2</sup> um die neuen Angaben ergänzen)

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach

---

<sup>2</sup> <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=493475&type=do&>